

Computer (Hardware) im Sachunterricht

Beitrag von „Hawkeye“ vom 5. November 2008 16:12

zur ergänzung: ich hab dafür einen alten rechner im keller stehen, und ich drücke einem schüler den schraubendreher in die hand - aber was um himmels willen ist eigentlich gegen eine lehrervorführung einzuwenden? die einzelteile kann man gut durch die reihen geben. das ganze dauert wenig mehr als 20 minuten.

das problem, was ich durchweg im it-unterricht (der oberen klassen , ab 7) habe, ist, dass von vielen vorausgesetzt wird, dass die schüler ach so viel über computer wissen. sobald man mal tiefer gräbt und einfache begriffe mit inhalt füllen will, greift man komplett ins leere. 😕

beispiel: 8. klasse - ich frage: wo hast du deine datei gespeichert? sie sagt: keine ahnung. Später stellt sich heraus, dass sie (auch zuhause) dokumente schreibt, ausdruckt und dann einfach das programm schließt ohne zu speichern. 😭

ebenso thema internet, klicken geht gut, den internet explorer zu finden, wenn er nicht auf dem desktop liegt ist schon schwerer - die funktionen eines browsers sind für die meisten schülern dann aber ein großes geheimnis: history, cache, navigation etc. nahezu unbekannt. ebenso dann leider auch der umgang mit sicherheitsfragen...und genau hier wünschte ich mir, dass schon vorher mal etwas vertiefter an die sache rangegangen wird.

ok, das führt jetzt vom topic etwas weg, geht aber strukturell in dieselbe richtung. und ich denke doch, auch wenn ich nicht in dieser altersgegend unterrichte, dass die kinder neugierig sind, was sich da drin verbirgt und anfassen kann mans ja auch....:)

grüße

h.